

Der Namen Gottes und der Name des Vaters von I.I.

Das Geheimnis der Namen

In der Tat finden wir Geheimnisse des Namen Gottes und des Vaters im AT und NT.
Ein Geheimnis wird uns erst bekannt, wenn es uns jemand offenbart (Kol.1:26).
Zwei Namen muss uns Gott offenbaren:

Den Namen Gottes:

und bin erschienen Abraham, Isaak und Jakob als der allmächtige Gott, aber mit meinem Namen »Jehova« habe ich mich ihnen nicht offenbart. (Ex.6:3)

Den Namen des Vaters:

Ich habe Deinen Namen den Menschen offenbart,..Ich habe ihnen Deinen Namen bekannt gemacht und werde ihn bekannt machen (Jo.17:6,26)

1. Die Offenbarung des Namens unseres Gottes

Jehova der Gott eurer Väter, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs, hat mich zu euch gesandt. Das ist mein Name! (Ex.3:15 s.a. Jes.42:8)

Die Frage Mose

Was ist sein Name?, was soll ich dann zu ihnen sagen? Da sprach Gott zu Mose: "Ich bin, der ich bin." Dann sprach er: So sollst du zu den Söhnen Israel sagen: Der "Ich bin" hat mich zu euch gesandt. (Elberfelder Übersetzung)

Ich werde sein, der ich sein werde. Und sprach: So sollst du zu den Israeliten sagen: »Ich werde sein«, der hat mich zu euch gesandt. (2.Mose 3:13f). (Luther)

Abrahams, Isaaks und Jakobs hatten schon 400 Jahre vorher den Namen des Herrn angerufen (Gen.12:8; 16:13; 26:25). Warum fragt Mose nach 400 Jahren wie der Name Gottes ist? Der Name Gottes war zwar bekannt aber nicht seine Bedeutung:

und bin erschienen Abraham, Isaak und Jakob als der allmächtige Gott, aber mit meinem Namen »Jehova« habe ich mich ihnen nicht offenbart. (Ex.6:3)

Die *Bedeutung* des Namens Jehova war dem Volk Gottes bis dahin nicht bekannt.

Gott offenbart nun Mose die Bedeutung des Namens JHWH (Jehova)¹:

Ich bin oder Ich werde sein.

Wenn der Heilige Geist zwei Übersetzungen möglich macht², dann müssen wir sie auch so übersetzen: **Ich bin, der ich sein werde. Oder: Ich werde sein, der ich bin!**

Was bedeutet nun dieser Name Gottes praktisch?

Lebendige Person

Ich bin der ich sein werde. Ich werde sein, der ich bin.

Diese Aussage offenbart uns zwei Tatsachen:

Ich bin = Gott ist eine Person

Ich werde sein = es ist eine lebende Person.

Ich bin, der ich sein werde = Ich bin eine Person, die sich verändert

Ich werde sein, der ich bin = Die Veränderung ist aus ihm, durch ihn und führt zu ihm hin

¹ JHWH (Jehova) bedeutet: Gott, der Werdenmachende. Andere übersetzen das heb. Wort mit der Seiende. Wichtig ist aber, dass es sich hier nicht nur um ein hebräisches Wort handelt sondern um einen Namen!

² Heb.7:2 dessen Name zuerst mit »König der Gerechtigkeit« übersetzt werden kann, darauf aber auch mit »König von Salem«, was »König des Friedens« bedeutet,

Gott und Götze:

Ich bin immer der Gleiche + Ich verändere mich = Leben = Gott, der Schöpfer

Das Gegenteil:

Ich bin immer der Gleiche + verändert sich nicht = Tod = Götze (Deut.28:36).

Der Gott, der sich verändert

Der Name unseres Gottes weißt nicht nur darauf hin, das er eine Person ist, sondern das er lebendig ist (Ap.14:15). Aber alles was lebendig ist verändernd sich auch. Artemis (Diana) existiert auch, aber sie verändert sich nicht, weil sie tot ist (Ap.19:28).

Weil Gott der Schöpfer des Lebens ist verändert auch er sich:

Erst ist er nur Schöpfer. Dann zeugt er seinen Sohn und wird damit zum Vater (Mt.7:21).

Dann schlüpft Gott in seinen Sohn und wird Mensch (2.Kor.5:19). Nach der Menschwerdung wird er der lebendig machende Geist! (1.Kor.15:45). Und danach wurden wir durch diesen Geist in seinem Leib getaucht! (1.Kor.12:13). Wir gehören jetzt zu IHM wie er zu uns gehört! (Eph.2:19,20)

Zwei Bilder

Wasser kann drei Aggregatzustände besitzen: fest, flüssig, gasförmig.

Das ist: <ich werde sein.> Aber ob du auf Eis stehen kannst, durch Wasser schwimmen oder durch Dampf gehen kannst. Es ist immer Wasser <der Selbe>.

Ich bin Isaak, als solcher wurde ich geboren und als solcher sterbe ich. Das ist >ich bin<.

Aber aus dem Kind wurde ein Vater, Großvater, ein Greis. Das ist >ich werde sein<.

Das Zeugnis des Sohnes Gottes:

Ich bin das A und O. Der Ursprung und die Vollendung.

Zwischen A und O muss eine Veränderung geschehen, sonst gibt es keine Vollendung. Aber die Vollendung kommt aus den Ursprung:

aus IHM (der Ursprung) und durch IHN (die Veränderung) und zu IHM hin (die Vollendung) ist alles (Rö.11:36; 1.Kor.8:6; Kol.1:16).

Der Name unsres Gottes bezeugt uns nicht nur das Gott eine Person ist, sondern Leben, welches sich und uns verändert. Es gäbe kein <Sein> und >werden< wenn der Ursprung des Lebens kein „sein -werden- sein“ wäre! Nicht nur Gott veränderte sich sondern auch wir werden verändert:

Geliebte, nun sind wir Kinder Gottes, und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. (1.Jh.3:2)

Wie der Vater (ich bin der ich sein werde) so seine Kinder: Wir sind, wir werden sein!

Wer den Namen des Herrn anruft wird gerettet (Joel 3:5)

Wir kennen diese Bibelstelle zu gut, weil sie oft im NT erwähnt wird. Aber es gibt einen entscheidenden Unterschied: Im AT ist der Name des Herrn JHWH (Jehova), im NT ist der Name des Herrn „Jesus“ (Lk.2:21; Ph.2:9,10). Was bedeutet das?

In Gen.1:26 lesen wir: **Und Gott sprach: Lasst uns Menschen machen in unserem Bild, uns ähnlich!**

EINER, nämlich Gott (elohiym) spricht:Lasst UNS, in UNSEREM Bild, UNS ähnlich.

Führt Gott Selbstgespräche? Mit wem spricht Gott hier? Wer ist in der Lage wie Elohiym etwas in Existenz zu rufen, was noch nicht existiert? Ein paar Verse weiter wird uns das Geheimnis offenbart:Und **Gott der HERR** bildete den Menschen! (Gen2:7).

Und **Elohiym** der **Jehowa** bildet den Menschen. Wir wissen jetzt mit wem Elohiym, unser Gott sprach, als er sagte:Lasst UNS Menschen machen... Er sprach mit Jehowa, den HERRN, also seinen Sohn, unseren Herrn. Der Herr im AT ist Jesus, sein Name war **Jehowa**.Wer den Namen des Jehowa anrief wurde gerettet. Im NT hat sich der Name geändert aber nicht die Person!

Der Name Jehowa bedeutet ja, der Seiende, der Werdende. Der Sohn Gottes war der Seiende und sein Name rettete die Juden im Alten Bund. Im Neuen Bund wurde der Seiende der Werdende, ER wurde **selbst der Retter** und bekam jetzt auch diesen neuen Namen „Jesus“, - abgeleitet von Josua **Jah(we) ist Rettung**.

Elohiym, ist Gott, der Vater und Jehowa ist Jesus, der Sohn³.

³ Jetzt verstehen wir auch, warum Mose die Schmach Christi trug (Hb.11:26). Er sprach mit Christus, den Jehowa von Angesicht zu Angesicht (Ex.33:11).

2. Die Offenbarung des Namens unseres Vaters

Wenn du die Juden fragst wie denn der Name ihres **Vaters** ist, sagen sie nicht Jehova sondern Abraham (Jo.8:39), obwohl die Propheten von Gott als den Vater sprechen (Jer.31:9). Das Volk hatte dagegen keine Offenbarung erhalten, das ihr Schöpfer auch ihr Vater ist. Denn diese Offenbarung wurde dem Volk erst im Zusammenhang mit dem Erscheinen des Sohnes Gottes offenbart (Jes.9:5; 63:16; 64:7).

Deshalb weist Jesus bereits in seiner ersten Predigt mindestens 14 Mal darauf hin, dass der heilige Gott der Vater der Juden ist⁴! Warum?

Weil der Herr Jesus der Namen des Vaters ist:

**Die Stunde ist gekommen, dass der *Sohn des Menschen* verherrlicht werde!
Deshalb bin Ich in diese Stunde gekommen.**

**Vater, verherrliche *Deinen Namen*! Darauf kam nun eine Stimme aus dem Himmel:
»Ich habe ihn verherrlicht und werde ihn wieder verherrlichen! (Jo.12:23,27b,28)**

Ich habe Deinen Namen den Menschen offenbart,..Ich habe ihnen Deinen Namen bekannt gemacht und werde ihn bekannt machen (Jo.17:6,26)

Der Herr Jesus als Person hat den Namen des Vaters offenbart, bekannt gemacht: Der Name des Vaters ist die Person Christus Jesus. Das geht auch aus zwei anderen Tatsachen hervor:

Unsere Taufe, unser Gebet und unser Lobpreis

unsere Taufe

tauft sie in den Namen des Vaters hinein (Mt.28:19 gr.)

Wir Christen wurden in den Namen des Vaters hinein getauft!⁵ Also in eine Person: In Christus (Rö 6:3; Gal.3:27).

Unser Gebet

Aber auch das Gebet, das wir so oft wie möglich beten sollen, macht diese Tatsache offenbar:

Unser Vater, geheiligt werde dein Name!⁶

Weil der Name des Vaters der Herr Jesus selbst ist, wird dieser auch in uns geheiligt (1.Pe.3:15).

Unser Lobpreis

fang an und sprach: Gelobt sei der Name Gottes von Ewigkeit zu Ewigkeit, denn ihm gehören Weisheit und Stärke! (Dan.2:20).

Nicht nur im AT sondern auch im NT lesen wir vom „Namen Gottes“:

**Denn »euret wegen wird Gottes Name gelästert unter den Völkern« (Rö.2:24;
1.Tim.6:1)**

Wie aber heißt der Name Gottes?

In Daniel lasen wir:**Gelobt sei der Name Gottes...denn ihm gehören Weisheit und Stärke!**

Wem aber gebührt Weisheit und Stärke?

Das Lamm, das geschlachtet ist, ist würdig, zu nehmen Kraft und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Preis und Lob. (Off.5:12)

und sprachen: Amen, Lob und Ehre und Weisheit und Dank und Preis und Kraft und Stärke sei unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen. (Off.7:12)

⁴ Mt.5:16,45,48; 6:1,4,6,8,9,14,15,18,26,32, 7:1

⁵ [mehr dazu in dieser Botschaft](#)

⁶ [mehr dazu in dieser Botschaft](#)

Das Lamm ist Gott⁷ offenbart uns deshalb den Namen Gottes.
Unsere Taufe, unser Gebet und unser Lobpreis beweisen, dass der Herr Jesus als Person, den Namen des Vaters, unseres Gottes offenbart: **deinem Namen, den du mir gegeben hast (Jo.17:11).**

Was ist der Unterschied?

Was ist der Unterschied zwischen dem Namen Gottes und dem Namen des Vaters?
Gott wirkte im Alten Bund auf sein Volk von „außen“. Im Neuen Bund wirkt er von „innen“, denn im Alten Bund wohnte Gott unter seinem Volk aber im Neuen Bund wohnt Gott in seinen Kindern. Im Alten Bund konnte sein Volk ihm nur dienen. Aber wir, das neue Volk des Neuen Bundes, werden IHM gleich sein! Während der Name Gottes im Alten Bund „im Himmel“ war, ist der Name des Vaters heute in uns. Im Alten Bund waren die Juden das Volk Gottes. Im Neuen Bund sind wir, die Juden (Rö.2:28,29), Kinder Gottes.⁸ Das Verhältnis im Alten Bund war: Mein Gott, mein Volk (Gen.15:2; Ex.3:7). Doch im Neuen Bund heißt es: Unser Vater, seine Kinder (Mt.6:9; Gal.4:6; Eph.1:5; Hb.12:5). Das alles haben wir dem Namen des Vater zu verdanken: Jesus Christus. Ohne ihn kommt niemand zu Vater.

Die Vervollständigung Gottes

Glaubt an Gott und glaubt an mich! (Jo.14:1)

Verstehen wir, warum der Herr uns auffordert unser Vertrauen auf zwei Personen zu richten: zu Gott und zu ihm hin? Wenn wir sagen: Ich glaube an Gott!, dann bezeugen wir: Ich glaube an Veränderung meiner Person durch sein Leben. Wenn wir bezeugen: Ich glaube an Jesus Christus, dann bekennen wir: Ich bin in den Namen des Vaters getauft und werde Ihm gleich sein (Mt.5:48; 2.Kor.3:18; 1.Jh.3:2). Verstehen wir den Zusammenhang zwischen den Namen unseres Gottes und unseres Vaters?

Erst wenn wir ihm gleich sind, sind wir vervollständigt. Erst wenn wir vervollständigt sind ist auch unser Gott vervollständigt:

die Seine Körperschaft ist, die Vervollständigung dessen, der das Alles in allem vervollständigt.(Eph.1:23)

um auch die alle Erkenntnis übersteigende Liebe des Christus zu erkennen , damit ihr zur gesamten Vervollständigung Gottes vervollständigt werdet. (Eph.3:19)

Denn in Ihm wohnt die gesamte Vervollständigung der Gottheit körperlich; und ihr seid in Ihm vervollständigt, der das Haupt jeder Fürstlichkeit und Obrigkeit ist. (Kol.2:9,10)

032016/10

⁷ [mehr dazu in dieser Botschaft](#)

⁸ [mehr darüber in dieser Botschaft](#)